

kompetent – verlässlich – transparent



Buschkampstraße 3 - 5, 59077 Hamm (Herringen)

Qualitätsbericht 2016 / 2017

(alle Angaben stichtagsbezogen: Stand: 2017.05.31)

1. Strukturdaten

Personalstruktur

(Vollzeitstellen nach Bereichen und Qualifikationen)

Pflege	Pflegefachkräfte 17,58	Pflegekräfte 13,61	FSJ / Bufdi	Auszubildende 9
Hauswirtschaft	Fachkräfte 2,25	Helfer/innen 5,93	Wäscherei 1,48	Auszubildende 0
Sonstiges	Sozialdienst 1,3	Betreuungsassistent 4,00	Seelsorge 0,25	FSJ/ Bufdi 2
Funktionsdienst	Leitung 1,00	Verwaltung/Empfang 1,25	Haustechnik 1,00	

Fachkraftquote Bereich Pflege

56,36%
(gesetzliche Mindestvorgabe 50,00 %)

Anerkannte Qualifizierungen

Pflegedienstleitung	1
Wohnbereichsleitung	2
Geronto-psychiatrische Fachkräfte	3
Praxisanleitung	4
Palliativpflegefachkraft	4
Qualitätsmanagementbeauftragte	1

Beschäftigte Mitarbeiter/innen

(Anzahl der Personen) 100

Besondere Beauftragungen

Qualitätsbeauftragte	1
Hygienebeauftragte	1
Wundbeauftragte	2
Sicherheitsbeauftragter	1

Ehrenamt/Freiwilligendienste

ehrenamtliche Mitarbeiter/innen (u.a. Gesangs- und Spielnachmittage, Besuchsdienst, Ausflüge, Pfortendienst)	15
--	----

Besondere Integrationsangebote

- Gemeindeorientierte Zusammenarbeit mit Vereinen, Kindergärten, Schulen
- Offene kulturelle Veranstaltungen in der Einrichtung
- Zusammenarbeit mit dem Demenz-Service-Zentrum Münster
- Wechselseitige Zusammenarbeit mit den kath. und evang. Kirchengemeinden

2. Qualitätsmanagement bei der Betreuung der Bewohner/innen

Alle Prozesse und Verfahren sind standardisiert und somit verbindlich, die individuelle Umsetzung erfolgt stets auf dem Hintergrund der jeweiligen Lebenssituation und der größtmöglichen Selbstbestimmung der Bewohner/innen.

1. Umsetzung Expertenstandards zur Sturzprophylaxe, Schmerzmanagement, Dekubitusprophylaxe, Überleitungsmanagement, Versorgung von chronischen Wunden, Kontinenzförderung, Kontrakturprophylaxe
2. Qualitätsmanagement mit verbindlichen Verfahren und festgelegten Prüfintervallen
3. Projektmanagement zur Sterbebegleitung, Angehörigenarbeit, Esskultur, Pflegeprozess und Betreuung von geronto-psychiatrisch erkrankten Bewohnerinnen und Bewohnern und Hygienemanagement
4. Seelsorgliche Begleitung und Angebote
5. umfangreiches Risikomanagement
6. Beschwerdemanagement
7. Kooperationen mit
 - Fachärzten, Kliniken, Apotheke
 - externen Dienstleistern wie z.B. Krankengymnastik, Logopädie, Massage, Friseur, Fußpflege, für basale Stimulation
 - Berufsförderungswerk (Altenpflege-Ausbildung)
 - ambulanten Pflegediensten
 - Arbeitsgemeinschaft der stationären Altenhilfeeinrichtungen in Hamm
 - Diözesane Arbeitsgemeinschaft der kath. Altenhilfeeinrichtungen im Erzbistum Paderborn

3. Qualitätsmanagement beim Personaleinsatz

Der verantwortliche Umgang mit Mitarbeiter/innen und der hohe Anspruch an die Betreuungsqualität führen durch eine strukturierte Arbeitsorganisation und mit guten Arbeitsbedingungen zu einer hohen Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter/innen.

1. Verbindliche Führungskonzeption auf allen Ebenen
2. Einarbeitungskonzept für neue Mitarbeiter/innen
3. Fortbildungskonzept für Mitarbeiter/innen zu sämtlichen relevanten Themen
4. Regelmäßige Überprüfung der Arbeitsqualität
5. Zielvereinbarungsgespräche jährlich
6. Regelmäßige Personalbedarfsüberprüfung und –planung
7. Arbeitsmedizinische Betreuung

4. Gestaltung der Zusammenarbeit

1. Information der Bewohner/innen und Angehörigen über alle aktuellen und wesentliche Entwicklungen
2. regelmäßige Angehörigenbefragung
3. aktive Heimbeiratsbeteiligung

4. individuelle Beratungsangebote
5. regelmäßige Veranstaltungen mit / für Angehörige/n

5. Durchführung externer Prüfungen

Prüfinstanz	Prüftermin	Prüfergebnis (<i>auszugsweise</i>)
Medizinischer Dienst der Krankenkassen MDK <i>Regelprüfung zur Qualitätssicherung</i>	25.10.2016	Pflege und medizinische Versorgung 1,4 Umgang mit demenzkranken Bewohner 1,0 Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung 1,0 Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene 1,0 Gesamtergebnis 1,1 Bewohnerbefragung 1,3 Landesdurchschnitt 1,2 Auflagen und Empfehlungen wurde entsprochen s. www.der-pflegekompass.de
Sozialamt Stadt Hamm <i>Begehung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz NRW- Heimaufsicht</i>	27./28.10.2015	Beanstandete und von uns anerkannte Mängel und Empfehlungen wurden mit entsprechenden Maßnahmen bis 31.12.2015 bearbeitet
Amsapotheker Stadt Hamm	23.02.2016	Keine Mängel Umgang mit Betäubungsmitteln, Lagerung der Medikamente, Dokumentation und Organisation des Medikamentenbestellwesens sind vorbildlich Lückenhafte Dokumentation der Medikamenten-Kühlschranktemperatur

Ordnungsamt Stadt Hamm	20.06.2016	<p>Unzureichende Grundordnung der Lagerhaltung Unvollständige Daten bei Einfrier- und Anbruchkennzeichnung Fehlendes Kühlthermometer</p> <p>Sofortiges Beheben der Mängel ist erfolgt</p>
Hygieneaufsicht	14.11.2011	<p>Sauberer, sehr freundlicher und gepflegter Eindruck;</p> <p>Geringfügige Beanstandungen: Aufbewahrung der sauberen Wäsche in geschlossenen Schränken, Lagerung und Umgang mit Schmutzwäsche</p>
Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege BGW	22.10.2014	<p>Keine Mängel / Beanstandungen Arbeitssicherheit und Gesundheitsfürsorge vorbildlich</p>
Vertragsapotheker	24.11.2016	<p>Keine Mängel / Beanstandungen</p>

6. Arbeitsschwerpunkte – Ergebnisse 2016:

Bewohnerorientiert

- a. Fertigstellung und Einweihung des Outdoor Mensch-ärgere-dich-Spiels
- b. Umsetzung der Menüauswahl direkt beim Mittagessen
- c. Monatlich abwechselndes gemeinsames Brunchen mit HL und PDL in der Cafeteria und auf den Wohnbereichen
- d. Gemeinsames Kochen in der Cafeteria einmal im Monat
- e. Durchführung von Angehörigen-Grillabende
- f. Zimmergestaltung der bettlägerigen Bewohner (Mobiles)
- g. Durchführung eines spirituellen Angebots in Zusammenarbeit mit der DiAG Hamm

Mitarbeiterorientiert

- a. Planung und Umsetzung von Schmerztagen
- b. Durchführung der Fortbildungsplanung 2016
- c. Erstellen einer Checkliste zum Aufnahmeprozess
- d. Fortführung des Strukturmodells (zeitlicher Ablauf)
- e. Anpassung des Qualitätsmanagement an das Strukturmodell
- f. Vorbereitung auf NBA Neues Begutachtungsassessment
- g. Vorbereitung auf die Überleitung Pflegestufen in Pflegegrade
- h. Überarbeitung der Expertenstandards Schmerz, Auseinandersetzung mit dem Expertenstandard Mobilität
- i. Umstrukturierung der Mitarbeitergespräche
- j. Dienstplanung der Wohnküchen-Mitarbeiter durch Hauswirtschaftsleitung
- k. Überarbeiten der Gefährdungsbeurteilung aller Bereiche
- l. Durchführung der Mitarbeiterbefragung

7. Arbeitsschwerpunkte – Planungen 2017:

Bewohnerorientiert

- a. Planung und Durchführung des Weihnachtsdorfes
- b. Durchführen einer Bewohnerolympiade
- c. Herstellen eines Insektenhotels
- d. Gegenseitige Besuche mit St. Vinzenz und Bonifatius mit Abschlussgottesdiensten
- e. Teilnahme am Patronatsfest Peter und Paul mit gleichzeitigem Sommerfest
- f. Durchführung der Angehörigen- / Bewohnerbefragung
- g. Durchführung einer Aktionswoche und Teilnahme am Projekt „Natürlich gut kochen“

Mitarbeiterorientiert

- a. Durchführung der Fortbildungsplanung 2017
- b. Umsetzung von kinaesthetischen Grundlagen
- c. Strukturierung der Projektgruppen, Schulungen, Info-Veranstaltungen
- d. Teilnahme am Wingenfeld-Projekt EQMS
- e. Auseinandersetzung mit dem Thema „Verblistern von Medikamenten“
- f. Vorbereitung und Implementierung der NBA Neues Begutachtungsassessment
- g. Überleitung der Pflegestufen in Pflegegrade
- h. Umstrukturierung der Teamsitzungen / Frühbesprechungen
- i. Klärung der Vertretungsregelungen
- j. Bildung einer Projektgruppe „Einsatzplanung“
- k. Teilnahme am Projekt „Rückenwind“



Hamm, den 31. Mai 2017
Caritasverband Hamm e. V.

gez.: *Elisabeth Mischke*
Heimleiterin

gez.: *Stephanie Disselbrede*
Pflegedienstleiterin